



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Bodanzky, Artur

1911-01-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Freitag, den 20. Januar 1911

Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht D)

Gastspiel

Fritz Feinhals

Kgl. Bayr. Kammersänger aus München

Die

Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner

Regie: Hans Waag — Dirigent: Artur Bodanzky

Personen:

Hans Sachs, Schuster	} Meistersinger	Wilhelm Fenten
Veit Pogner, Goldschmied		Hans Copony
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Georg Nieratzky
Konrad Nachtigall, Spengler		Hugo Voisin
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Joachim Kromer
Fritz Kothner, Bäcker		Fritz Müller
Balthasar Zorn, Zinggiesser		Wilhelm Burmeister
Ulrich Eisslinger, Würzkrämer		Hugo Schödl
Augustin Moser, Schneider		Karl Marx
Hermann Ortel, Seifensieder		Hermann Trembich
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Franz Bartenstein
Hans Foltz, Kupferschmied		Fritz Vogelstrom
Walter von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Max Felmy
David, Sachsens Lehrbube		Lilly Hafgren Waag
Eva, Pogners Tochter		Betty Kofler
Magdalena, in Pogners Diensten	Karl Zöllner	
Ein Nachtwächter		
Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen.		

** Hans Sachs Fritz Feinhals a. G.

Kasseneröffnung 5^{1/2} Uhr **Anfang 6 Uhr** Ende 11 Uhr

Beginn des } zweiten Aktes 7 Uhr 45 Minuten.
 } dritten Aktes 9 Uhr 10 Minuten.

Die Dichtung ist zu 80 Pfennig an der Kasse zu haben.

Krank: Eugen Gebrath, Hans Godeck, Ernst Rotmund.

Hohe Preise :

Ganze Logen		II. Rang:	
Parterrelogen	Mk. 6.—	Reserveloge, 1. Reihe	„ 5.—
Logen im I. Range	„ 6.50	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	„ 4.50
Logen im II. Range	„ 4.—	Loge, 1. Reihe	„ 4.50
Einzelne Plätze		Loge, 2. und 3. Reihe	„ 4.—
Parterre:		III. Rang:	
Loge, 1. Reihe	Mk. 7.—	Reserveloge, 1. Reihe	„ 3.50
Loge, 2. und 3. Reihe	„ 6.—	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	„ 3.—
Parfett	„ 5.50	Loge, 1. Reihe	„ 3.—
Steh-Parfett (unnumerierte)	„ 3.50	Loge, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
Parterre (unnumerierte)	„ 2.50	IV. Rang:	
I. Rang:		Galerieloge	„ 1.50
Reserveloge, 1. Reihe	„ 9.—	Galerie	„ .70
Reserveloge, 2., 3., 4. Reihe	„ 7.—		
Loge, 1. Reihe	„ 8.—		
Loge, 2. und 3. Reihe	„ 6.50		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montags Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kromer** (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die **Tageskassen** (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1^{1/2} Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.